

Kuvertiersystem SI 78 optimiert Rechnungsversand bei Hawesko

Wein online



Auch in der hanseatischen Handelswelt wird nicht mehr mit spitzer Feder gerechnet. Der Weinversender Hawesko ist im

Online-Geschäft stark vertreten und setzt bei der Ausgangspost auf modernste Technik aus dem Hause Stielow. 800.000 Rechnungen gehen im Jahr ebenso zuverlässig an die Kunden wie die hochwertigen Rebenprodukte aus Europa und der neuen Weinwelt in Übersee.

In der Vorweihnachtszeit wird es ernst: »Im Weihnachtsgeschäft ist das Rechnungsaufkommen bombastisch«, sagt Anja Klein, Gruppenleiterin in der Postbearbeitung. Weinpräsente sind beliebt zum Fest und so müssen in dieser Zeit 15.000 Rechnungen am Tag verarbeitet werden, weitere 4.000 folgen in der Nachtschicht. Dieses Spitzenaufkommen klingt zwar etwas stressig, kann aber mit der optimalen technischen Ausstattung sauber und ohne Verzögerungen verarbeitet werden. Im Durchschnitt treten täglich 5.000 Sendungen von Tornesch aus den Postweg zu den Hawesko-Kunden an.



Rechnungsversand leicht gemacht: Anja Klein bereitet das Frankiersystem IJ 65 auf seinen Einsatz vor.

Schneiden, falzen, kuvertieren: ab die Post!

Die Dokumente werden in der Nacht auf Endlospapier gedruckt und stapelweise angeliefert. Wenn ein Stapel in die Kuvertierstation eingelegt ist, geht es im vorausschauend arbeitenden Stielow-System automatisch weiter. Weil die Anlage für Sendungen mit bis zu zwei Bögen optimiert ist, identifiziert der OMR-gesteuerte Schneider umfangreichere Dokumente und steuert sie aus: »Heute waren das gerade mal vier«, berichtet Anja Klein. Diese Sendungen werden wegen ihrer verschwin-

Kurzinfo

Die Systemlösung bei Hawesko in Tornesch verfügt über:

- Kuvertierstation SI 78 (System 7)
- Schneidevorrichtung und Online-Kreuzfalzanlage mit OMR-Lesung
- Frankiersystem IJ 65

Ihr Ansprechpartner:

Ingo Steffens
Produktmanager Kuvertiersysteme
Fon: 0 40/5 23 01-221
Fax: 0 40/5 23 01-360
E-Mail: ingo.steffens@stielow.de



Multifunktional: Die Anlage von Stielow schneidet, falzt, kuvertiert und frankiert in einem Durchgang.

In und um Hamburg kennt man den Handel mit Waren aus fernen Ländern seit der Hansezeit. In dieser Tradition steht auch das 1964 gegründete Weinversandhandelsunternehmen Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor, heute Teil der Hawesko Holding AG. In Tornesch, nordwestlich von Hamburg, ist der Versandhandel ansässig und beliefert von hier aus zahlreiche Kunden in Deutschland und Europa mit Wein und Sekt von guten Einsteigerqualitäten bis hin zu internationalen Spitzenprodukten.



Kein Weinkeller und doch voller edler Tropfen: Sönke Görrissen, Leiter der Auftragsabwicklung, im Hawesko-Lager.

den geringen Anzahl separat weiterverarbeitet. Blitzschnell macht die Kuvertierstation aus den unhandlichen DIN-A3-Dokumenten versandfertige Briefsendungen im Standardformat. Sie werden zunächst gefaltet, zum Kuvertiersystem transportiert und dort für DIN-lang-Umschläge passend gefaltet und kuvertiert. Der letzte Schritt ist die Frankierung. Damit das besonders schnell geht, separiert die Kuvertierstation die Sendungen nach Gewicht. Briefe mit einem Bogen kommen zuerst, danach folgen Kuverts für die höhere Portoeinstellung, die so auch bei 15.000 Sendungen nur ein Mal geändert werden muss.

Frankierung mit IJ 65: automatischer Arbeitsfluss

Das Frankiersystem leistet mehr als die Freimachung. Mit dem berührungsfreien Tintenstrahldruck lassen sich Klischees der verschiedenen Tochterunternehmen der Hawesko und natürlich auch Weihnachtswünsche gestochen scharf aufdrucken. Das Porto füllt Hawesko bequem online auf.

Die Zusammenarbeit ist »Jahrgang 1985«

Der erste Kontakt zwischen Hawesko und Stielow datiert von 1985. So beruhte die Entscheidung für das System aus Norderstedt vor allem auf guten Erfahrungen: »Bereits das Vorgängersystem hat jahrelang absolut zufriedenstellend gearbeitet«, so Anja Klein. Und Sönke Görrissen fügt hinzu: »Der Kundenservice ist um die Ecke, das geht bei Stielow ganz schnell.« ■

Kooperation mit Printcom Breisgaumilch: Leistung mit SI 76



Für ein Milch erzeugendes Unternehmen ist Logistik ein ganz altes Thema. Vom Rohmilchtransport über die Verpackung der zahlreichen

Milchprodukte bis zur Distribution: Milch ist für die Kunden zwar ein alltägliches Produkt, verlangt im Produktionsprozess aber größte Sorgfalt und viel Know-how. Die in Freiburg ansässige Breisgaumilch GmbH verarbeitet jährlich 200 Millionen kg Rohmilch, die vollautomatischen Anlagen können täglich bis zu 1,3 Millionen Portionen abfüllen: Milch, Joghurt und viele andere frische Produkte.

Modernste Technik nutzt Breisgaumilch auch für den Postausgang, denn 9.000 Rechnungen müssen jeden Monat erstellt, kuvertiert und versendet werden. Dabei setzen die Freiburger auf das Kuvertiersystem SI 76 mit OMR-Lesung. Der Vorteil: Die teils mehrseitigen Rechnungen werden nicht nur schnell und zuverlässig gefaltet und verpackt, sondern auch automatisch empängerbezogen zugeordnet und optional mit individuellen Beilagen versehen.

Um den Rechnungsversand bei Schnelligkeit und Qualität zu optimieren, hat Breisgaumilch sich für eine Kombinationslösung entschieden, bestehend aus dem Kuvertiersystem und einer Software, die bei der Druckausgabe die OMR-Codes generiert. Die Integration dieser Software-Lösung hat das Partnerunternehmen Printcom GmbH übernommen. Die eingesetzte Software ProForma fügt alle nötigen Informationen zur Erzeugung des OMR-Codes dem Druckdatenstrom hinzu und bereitet so die OMR-gesteuerte Kuvertierung der Rechnungen vor.



Kernstück: SI 76 mit Load'N Go

Im Mittelpunkt steht das Kuvertiersystem. Bis zu 3.500 Sendungen kann dieses Gerät in der Stunde verarbeiten, dabei erkennt es verschiedene Formate und Briefstärken und stellt sich automatisch darauf ein. Zusätzliche Zuführstationen ermöglichen die Kombination von Rechnungen mit Werbeaktionen oder anderen Beilagen. ■